

IUS COMMUNITATIS



Der Amsterdamer Vertrag (1999) eröffnet der Europäischen Gemeinschaft eine Rechtsetzungskompetenz für das Zivilprozessrecht, die intensiv und dynamisch umgesetzt wird.

Die Neuerscheinung ist eine unverzichtbare Informationsquelle für alle, die in Praxis und Wissenschaft ihre Kenntnisse vertiefen müssen. Die Darstellung umfasst sämtliche Rechtsakte des Europäischen Zivilprozessrechts:

- die Verordnungen Brüssel I und II
- den Europäischen Vollstreckungstitel für unbestrittene Forderungen
- das Europäische Mahnverfahren
- das Europäische Bagatellverfahren
- das Europäische Unterhaltsverfahren
- die Verordnungen zur Rechtshilfe (Zustellung, Beweisaufnahme)
- das Insolvenzrecht
- die Prozesskostenhilfe
- die Mediation
- das Justizielle Netz in Zivilsachen und
- das Europäische Vollstreckungsrecht

Weitere Schwerpunkte sind:

- das Vorabentscheidungsverfahren (Art. 234 EG)
- und die Durchsetzung des EG-Rechts durch die Zivilgerichte der Mitgliedstaaten.

Hess

Europäisches Zivilprozessrecht

Von Prof. Dr. Burkhard Hess, Heidelberg
2010. XXXII, 752 Seiten. Gebunden. € 128,-
ISBN 978-3-8114-3304-5

Das Lehrbuch erschließt das gesamte Europäische Zivilprozessrecht in systematischer und rechtsdogmatischer Hinsicht. Auf der Basis der Rechtsprechung des EuGH werden die Rechtsetzungskompetenzen der EG dargestellt, die unterschiedlichen Regelungsebenen des europäischen Prozessrechts, Regelungskonzepte und Regelungstechniken, die Schnittstellen zu den Prozessordnungen der Mitgliedstaaten und das Verhältnis zu Drittstaaten. Die Auswirkungen des Vertrags von Lissabon werden ebenso berücksichtigt wie die geplanten Rechtsakte im kollektiven Rechtsschutz und in der Zwangsvollstreckung. Den Abschluss bildet die rechtspolitische Perspektive der Schaffung einer Europäischen Zivilprozessordnung.

